

10% Rabatt
erhalten Arbeiterfrauen,
die sich als solche ausweisen
können, auf sämtliche
Filzwaren.
Schuhhaus „Fortuna“
Hauptstr. 39a.

In. Maria Schneider
Braunkohlen
empfiehlt in allen Sortierungen
ab Schiff in Woiwods
Friedrich Braune.

Auktion.
Die für morgen Freitag, den 19. November d. J., im
Hotel Kronprinz angelegte öffentliche Versteigerung von
Kaufgegenständen
findet nicht statt.
Rieja, Schulstr. 6. **Herm. Schide,**
bereideter Auktionator und Taxator.

Kartoffel-
verkauf (Wohlmann und runde
weiße) findet noch statt.
H. Korn, Eißstr. 2,
Telefon 337.



Weihnachtsspenden für unsere Krieger im Felde.

Zum zweiten Male in diesem Weltkriege ist das Rote Kreuz durch das Herannahen des Weihnachtsfestes berufen, in seiner helfenden und erfreuenden Liebestätigkeit unserer Krieger zu gedenken. Sammlungen von Weihnachtsgaben für die in den Lazaretten des Stappengebietes liegenden Verwundeten und Kranken sind bereits von allen deutschen Vereinen des Roten Kreuzes ins Leben gerufen. Der **Landesausschuß der Vereine vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen** wird außerdem Sorge dafür tragen, daß auch die in den heimatischen sächsischen Pflegestätten befindlichen Krieger durch eine Weihnachtsgabe erkräftet werden. Er ruft nun aber die Allgemeinheit unseres Volkes auf, auch den Kämpfern ein Zeichen der Liebe zum Weihnachtsfest zu spenden, die es begeben müssen, während sie ungebogenen Mutes im Kampfe ausharren, fern der Heimat, zu deren Schutz sie Leib und Leben, Kraft und Gesundheit zu opfern bereit sind.

Gedenken will das Rote Kreuz besonders **derjenigen Krieger, die arm und allein stehend keine Festgaben von Verwandten und Freunden zu erwarten haben.** Es wird gebeten, **recht viele kleine Weihnachtspäckchen** den Sammelstellen des Roten Kreuzes zuzuführen, denn überaus groß ist die Zahl derer, denen ein solches Liebeszeichen auf den Weihnachtstisch gelegt werden soll. Durch Anordnungen der Landesverwaltung ist sichere Gewähr dafür geboten, daß die Verteilung gerecht erfolgt und in erster Linie die Bedürftigsten berücksichtigt werden.

Alle Päckchen müssen gut verpackt und verschürt sein und müßten die Aufschrift **„Weihnachtsgabe aus der Heimat“** tragen. Gedruckte Zettel mit dieser Aufschrift sind kostenlos an allen Sammelstellen des Roten Kreuzes zu haben. Päckchen mit Angabe eines bestimmten Empfängers können nicht angenommen werden, dagegen ist ein Vermerk über die Person des Gebers, die Beifügung eines schriftlichen Grußes durchaus zulässig. Eine Angabe des Inhaltes ist notwendig bei Päckchen, die Flüssigkeiten enthalten; erwünscht ist bei allen Päckchen, um eine recht zweckmäßige Verteilung zu erleichtern.

Als Inhalt werden empfohlen: Zigarren, Zigaretten, Tabak, Tabakspfeifen und -beutel, Briefpapier, Weihnachtspostkarten, Bleistifte, elektrische Taschenlampen und Ersatzbatterien, Leuchter, Kerzen, Nadeln, Seife, Messer, Gabeln, Löffel, Ruder in Stücken, Gewürze aller Art, Pfefferstuden, Kakao, Schokolade, Keks, Mousse, wollene Strümpfe. Andere Vorkommen als Strümpfe sind in die Weihnachtspäckchen nicht einzulegen, vielmehr den Abnahmestellen und Sammelstellen des Roten Kreuzes zuzuführen. Die **Ueberbringung von Streichhölzern, Benzin-Feuerzeugen und anderen entzündlichen Gegenständen ist auf das Strengste verboten!** Die Päckchen müssen **spätestens bis 30. November** bei den Sammelstellen eingeliefert werden.

Der **Landesausschuß der Vereine vom Roten Kreuz** hofft auch für diese Weihnachtsspende, daß sich der Opferinn des sächsischen Volkes für seine kämpfenden Söhne wieder in reichstem Maße bewähren möge.

Der Landesausschuß der Vereine vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen.
D. Graf **Wiktum**, Wirklicher Geheimrat.
Unter Bezugnahme auf vorstehenden Aufruf richten wir an die Einwohnerschaft von Rieja und Umgebung die herzlichste Bitte, dem Aufrufe freundliche Folge zu geben, damit möglichst allen unseren tapferen Soldaten, die für Deutschlands Ehre kämpfen, eine **Weihnachtstafel** bereitet werden kann.

Die unten angegebenen Sammelstellen sind zur Entgegennahme von Gaben — gleichviel ob fertig verpackt oder nicht — gern bereit. Auch können daselbst gedruckte Zettel mit der Aufschrift **„Weihnachtsgabe aus der Heimat“** entnommen werden.

Mit Rücksicht darauf, daß die Gaben unbedingt bereits gegen Ende November zur Verfügung des Landesausschusses stehen müssen, bitten wir dringend, etwa zugesandte fertige Weihnachtspäckchen **bis spätestens Montag, den 22. November 1915,** nicht fertig verpackte Liebesgaben aber **unmöglich vor dem 22. November und möglichst umgehend** an unsere Sammelstellen abzuliefern.

- Rieja, den 14. November 1915. **Der Albertsweilerverein Rieja.**
Gaben für die Weihnachtsspende werden angenommen:
1) Kaiser Wilhelm-Platz Nr. 7, 2. Obergesch. durch Ihre Excellenzen Herrn und Frau Generalleutnant Hilgenbrink,
2) im Rathaus, 2. Obergesch. durch Frau Bürgermeister Dr. Scheider,
3) in der Carolaschule durch Herrn Schuldirektor Dantwirth.

Der geehrten Einwohnerschaft von Rieja und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß die unterzeichnete Abteilung für sämtliche Angehörige der vom Feldartillerie-Regiment Nr. 32 aufgestellten Formationen und für die hier bei der Abteilung ausgebildeten, und Feldformationen der Abteilung zugeordneten Mannschaften, **Weihnachts-Liebesgaben** entgegen nimmt. Es wird gebeten zugesandte Liebesgaben in Natur oder in Bar bis 25. 11. 15 in der **„König Friedrich August Kaserne“** Gebäude B Zimmer 48 abgeben zu wollen. Auch vermittelt die Abteilung die Zusendung persönlich zugesandter Liebesgaben an Angehörige sämtlicher Feldformationen, von denen die Abteilung **Erfahrungstruppenteil** ist.
II. Grf.-Abt. Feldart.-Regt. 32.
Mathe,
Hauptmann und Abteilungs-Kommandeur.

Vereinsnachrichten
Nabl.-Verein Wanderer. Sonntag 4 Uhr Versammlung.

Ab Reiter
1000 Zentner Futtermöhren
Zentner 5.20 Mark,
mehrere Wohlmann-Speicher
kartoffeln, Zentner 3.45 Mark,
weiße Up to date, Zentner
3.55 Mark, empfiehlt

400 Zentner
Georg Schneider, **Wettinerstr. 29,**
gegenüber der Posterei.
Telefon Nr. 182.

Prima frisches Hochfleisch
und ff. Wurstwaren empfiehlt
Albert Mehlhorn, Gröba,
Kirchstr. 10, Telefon 685.

Ernst Mittag verkauft Waren, solange
Vorrat reicht, noch zu alten billigen Preisen.

Statt Karten.
Ihre Verlobung beehren sich
anzuzeigen
Liddy verw. Zschätzsch
geb. Oppel
Otto Kretschmar
Canitz-Gröba,
im November 1915.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Anteilnahme bei dem schweren Verlust unserer innigstgeliebten
Gretel
sagen wir nur hierdurch unseren
herzlichsten Dank.
Rieja, den 18. November 1915.
Familie Karl Nibel
Emil Bräuer, Sergeant, z. B. im Felde.

Herzlichen Dank
allen Freunden und Bekannten die und bei dem schmerzlichen Verluste meines einzigen, lieben Sohnes, unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels
Otto Prommer
durch ehrende Beileidsbezeugungen in Wort und Schrift zu trösten suchten.
In tiefster Trauer
Ernst Prommer und Geschwister im
Namen aller Hinterbliebenen.
Glaubitz, den 18. November 1915.

Nachruf.
Nach schweren Kämpfen erlitt am
15. 10. 15. unser lieber Jugendfreund
Alfred Theile
Gefreiter im Fuß-Art.-Regt. 12
den Heldentod fürs Vaterland.
Er gab sein Alles, sein Leben, sein Blut,
Er gab es hin mit heiligem Mut,
Für uns!
Er opferte Zukunft und Jugendglück,
Er kehret nie wieder zur Heimat zurück,
Für uns!
**Gewidmet von der Jugend
zu Pochra.**

10% Rabatt
erhalten Arbeiterfrauen,
die sich als solche ausweisen
können, auf sämtliche
Filzwaren.
Schuhhaus „Fortuna“
Hauptstr. 39a.

Eis. Gewichte
als Messingerlosh
1, 2, 5, 10, 20, 50 Gr.
empfiehlt
A. Kuntzsch,
Hauptstr. 60.

Restor-Halle
Hauptstraße
empfiehlt
weißen u. roten Elshär,
gran-weißen Krimmer,
schwarz. Mohair-Plüsch,
schwarzen Astrachan,
schwarz. Breitschwanz,
schwarzen Persianer
und Trikol-Lammleil
in verschiedenen Farben.
Sie kaufen billig
und gut bei
E. verw. Motika.

Vom Besten das Beste!
Dr. Brand's Eierlab
Beutel 10 Pfg.
Sonigpulver „Alpis“
Beutel 30 Pfg.
Dr. Oetker's Puddingpulver
Rote Gröhe, Vanille- und
Vanillezucker empfiehlt
S. Tittel, Pausitzer Str. 4.

Tafeläpfel
geischt, spez. Gold-Parmanä,
Bellefleur, Cox's Orange,
Paul Huber, Halle a. S.
la. Speisekartoffeln
eingetroffen, im Zentner- und
Einzel-Verkauf empfiehlt
L. Striegler, Neuwieda.

Achtung.
Morgen Freitag früh
trifft frisch aus der See ein:
ff. Schellfisch Pfd. 55 Pfg.
ff. Seelachs, groß,
koplos, Pfd. 80 Pfg.
ff. Klippfisch Pfd. 45 Pfg.
Clemens Bürger,
Wild-, Geflügel-
und Fischhandlung.

Theater
Gasthof Nünchritz.
Freitag, den 19. November,
abends 8 Uhr.
Gastspiel der Operetten-
gesellschaft Fritz Richard.
**„Die Menschen
nennen es Liebe.“**
Schauspiel in 4 Akten.
Nach dem Roman der Dres-
dener Neuesten Nachrichten.
Das beste Stück der Zeitgeit.
In Dresden wochenlang vor
ausverkauftem Hause gespielt.
Es laden ergebenst ein
F. Richard, W. Nünchritz.
Die heutige Nr. umfasst
8 Seiten.

